

**Berichte der Aufsichtsräte zum Geschäftsjahr 2010  
an den Gesellschafter Stadt Plauen**

## **Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2010 an den Gesellschafter**

---

Gemäß der Bestimmungen in den Gesellschaftsverträgen der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH und Immobilienservice Plauen GmbH überwacht ein gemeinsamer Aufsichtsrat die Geschäftsführung von Mutter- und Tochterunternehmen.

Im Geschäftsjahr 2010 hat sich der Aufsichtsrat umfassend mit der Entwicklung und der Geschäftstätigkeit der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH und der Immobilienservice Plauen GmbH befasst. Er hat sich regelmäßig über die wirtschaftliche Entwicklung und Lage der Unternehmen informiert.

In sechs planmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrates wurden mündliche und schriftliche Berichte der Geschäftsführung vorgetragen und erörtert. Dabei hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung in beiden Unternehmen überzeugen können. Im Geschäftsjahr 2010 wurde zwischen der WbG und der ISP ein Beherrschungsvertrag beraten und beschlossen.

Alle bedeutenden Entscheidungen der Geschäftsführung, insbesondere solche, die nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, wurden dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gebracht bzw. von diesem beraten und beschlossen.

Die besonderen Schwerpunkte lagen in der weiteren Projekterarbeitung und der Auftragsvergabe für eine Wohnanlage mit einem betreuten, generationsübergreifenden Wohnkonzept.

In mehreren Sitzungen erörterte der Aufsichtsrat Fragen zu Compliance und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Strategische Diskussionen u. a. mit der energetischen Bestandsbewertung, Ideen zur zukünftigen Gestaltung des Mammengebietetes und eine Bewertung der Sonderprüfung „Unternehmensstrategie - Erfolgsanalyse“ standen auf der Tagesordnung. In mehreren Sitzungen beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit den Unternehmensentwicklungen der Unternehmen bis 2020. Ein diesbezügliches Unternehmenskonzept wurde angearbeitet.

Der Aufsichtsrat unterstützte ausdrücklich das soziale Engagement des unternehmensnahen Vereins Wohn- und Lebensräume e.V. im Zusammenhang mit dem sozialen Selbstverständnis und der Sicherung der Daseinsfürsorge durch die WbG/ISP.

Zudem standen der weitere planmäßige Rückbau mit dem Abriss eines 11-geschossigen industriellen Wohngebäudes, die Entwicklung des städtischen Wohnungsmarktes und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf das Unternehmen im Blick des Aufsichtsrates.

Die Verpachtung von Dachflächen für Photovoltaikanlagen/ein Bürger-solarkraftwerk beschloss der Aufsichtsrat in Verantwortung für umweltrelevanten Technologieeinsatz.

Anschlussfinanzierungen bzw. Umschuldungen bestehender Darlehen schaffen zukünftige Spielräume in den Kostenstrukturen und wurden im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Banken beschlossen. Insgesamt wurden für Darlehen mit einem Gesamtvolumen von ca. 14,6 Mio € eine Anschlussfinanzierung vereinbart. Die Neuaufnahme von Krediten in Höhe von ca. 2,3 Mio € wurde ebenfalls beschlossen.

Wesentliche Aktivitäten entfaltetete der Aufsichtsrat zur Stabilisierung der Minderheitsbeteiligung der Wohnungsbaugesellschaft mbH Plauen Land. Die Einwirkung auf die Geschäftsprozesse führte durch Nutzung des BilMoG zu einer Verbesserung der Eigenkapitalsituation im Jahr 2010.

Der Lagebericht und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 wurden von der DOMUS Revision AG geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

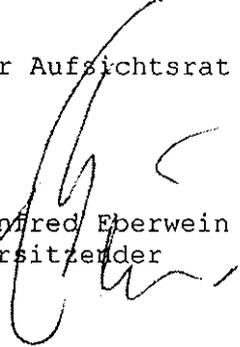
Jahresabschluss, Lagebericht sowie Prüfungsberichte der Abschlussprüfer liegen dem Aufsichtsrat vor und wurden zudem schwerpunktmäßig mündlich erörtert.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei der Geschäftsführung und den Mitarbeitern für die im Jahr 2010 geleistete Arbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Plauen, 06.05.2011

Der Aufsichtsrat

Manfred Eberwein  
Vorsitzender



## **Bericht des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2010**

Der Aufsichtsrat führte während des Geschäftsjahres 2010 insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen durch. In diesen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat umfassend über den Geschäftsverlauf und über wichtige Geschäftsvorgänge des Unternehmens gemäß den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen informiert.

In den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen ließ sich der Aufsichtsrat regelmäßig über den wirtschaftlichen Stand, die personelle Entwicklung und andere wesentliche Aufgaben des Unternehmens auf Grund der planungsseitigen Vorhaben unterrichten. Weiterhin ließ er sich regelmäßig über die Tochtergesellschaften, Erdgas Plauen GmbH und Abfallentsorgung Plauen GmbH und die Enkeltochter Straßenbahn-Bus GmbH Plauen, informieren.

Am 15.12.2010 ging die Betrauung zur Sicherung der Erbringung von ÖPNV-Verkehrsleistungen durch die Plauener Straßenbahn GmbH in der Stadt Plauen in einen Öffentlichen Dienstleistungsauftrag nach EU-VO 1370/2007 über. Das war ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Finanzierung der Plauener Straßenbahn GmbH.

Über den Stand des Ausbaus des Betriebshofes Wiesenstraße und die mit dieser Maßnahme in Verbindung stehenden Probleme wurde ständig in den Aufsichtsratssitzungen berichtet. Der Betriebshof wurde am 24. März 2010 wieder offiziell seiner Bestimmung übergeben. Die Bevölkerung hatte zu den „Tagen der offenen Tür“ am 24. und 25. April 2010 die Möglichkeit, den ausgebauten Betriebshof zu besichtigen.

In der Aufsichtsratssitzung am 02. Juli 2011 wurde der Jahresabschluss 2010 nebst Lagebericht der Geschäftsführerin durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wilferth & Kollegen GmbH Hof vorgestellt. Dieser Abschluss wurde nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in Deutschland festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung geprüft. Der Bestätigungsvermerk nach § 322 HGB wurde am 06. Juli 2011 von der Prüfungsgesellschaft uneingeschränkt erteilt.

Im Rahmen der Abschlussprüfung erfolgte eine Prüfung der Buchführung als auch eine Prüfung der Geschäftsführung auf Ordnungsmäßigkeit gemäß § 53 Haushaltgrundsatzgesetz (HGrG).

Neben der Vorlage der kompletten Prüfungsunterlagen seitens des Prüfungsleiters, der Firma Wilferth & Kollegen GmbH Hof, wurde nochmals auf Prüfungsschwerpunkte Bezug genommen. Der Aufsichtsrat hatte somit die Möglichkeit, Informationen aus erster Hand einzuholen und seiner gesetzlich vorgegebenen Überwachungspflicht nachzukommen.

Zur Aufsichtsratssitzung am 02. Juli 2011 wurde der Jahresabschluss der Plauener Straßenbahn GmbH 2010 nebst Lagebericht 2010 festgestellt.

Der Jahresüberschuss von 249 TEUR wird mit dem Verlustvortrag von 1 TEUR aus dem Vorjahr verrechnet. Der verbleibende Betrag wird für zukünftige Investitionen in die Gewinnrücklage der Plauener Straßenbahn GmbH eingestellt.

In der Aufsichtsratssitzung am 02. Juli 2011 wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft HKMS Treuhand GmbH Plauen auf den geprüften Konzernabschluss nebst Konzernlagebericht 2010 Bezug genommen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde durch den Abschlussprüfer am 07. Juli 2011 erteilt. Sowohl der Konzernjahresabschlussprüfungsbericht als auch der Konzernlagebericht wurden dem Aufsichtsrat vorgelegt und von ihm billigend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass er nach abschließendem Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen zu erheben hat.

Der Aufsichtsrat entlastet die Geschäftsführung somit für das Jahr 2010.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für die im Jahr 2010 geleistete gute Arbeit.

Plauen, den 8. Juli 2011

Plauener Straßenbahn GmbH  
Aufsichtsrat



Hansjoachim Weiß  
Aufsichtsratsvorsitzender

**Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden der Erdgas Plauen GmbH,  
Herrn Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, über die Tätigkeit des  
Aufsichtsrates im Jahr 2010**

Der Aufsichtsrat hat sich in zwei Sitzungen sowie durch persönliche und telefonische Gespräche mit dem Geschäftsführer ständig über die Entwicklung der Erdgas Plauen GmbH im Geschäftsjahr 2010 informiert.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist im Lagebericht des Geschäftsführers und im Prüfbericht des Abschlussprüfers ausführlich dargestellt und erscheint im Beteiligungsbericht der Stadtverwaltung.

Neben vielen Einzelfragen wurden vom Aufsichtsrat insbesondere nachfolgend aufgeführte Punkte intensiv diskutiert:

1. Investitionsprogramm, Erfolgsplan, Finanzplan und Ergebnisvorschau für das Jahr 2010
2. Preisentwicklung
3. Gasbezugsvertrag

**Zu 1.****Investitionsprogramm, Erfolgsplan, Finanzplan und Ergebnisvorschau für das Jahr 2010**

In der Sitzung am 02.11.2009 wurden von der Geschäftsleitung das Investitionsprogramm, der Wirtschaftsplan und der Finanzplan für das Jahr 2010 vorgestellt und nach einer ausführlichen Diskussion vom Aufsichtsrat genehmigt. In den Sitzungen am 29.06.2010 und 08.11.2010 hat sich der Aufsichtsrat jeweils über die aktuelle Situation und die weitere Entwicklung informiert.

**Zu 2.****Preisentwicklung**

Die für den Gaspreis relevanten Heizölnotierungen und die am freien Markt zu erwartenden Gasmargen verzeichneten in 2010 eine Aufwärtsbewegung. Trotz steigender Bezugskosten konnten die Gaspreise nach den 3 Preissenkungen von Januar, April und Oktober 2009 für das Jahr 2010 stabil gehalten werden. Um den sich veränderten Wettbewerbsbedingungen zu begegnen, hat die Erdgas Plauen GmbH weiterhin ein Festpreisprodukt für Erdgas angeboten, das auf reges Interesse stieß.

Die für 2010 von der Geschäftsführung prognostizierte Entwicklung der Gasbezugskosten und die Auswirkung auf die Verkaufspreise wurde im Aufsichtsrat ausführlich diskutiert.

**Zu 3.****Gasbezugsvertrag**

Im Gaseinkauf hat die Erdgas Plauen derzeit einen Liefervertrag mit der Erdgasversorgungsgesellschaft Thüringen-Sachsen, der eine Laufzeit bis zum 30.09.2011 hat. Für den Bezug der Mengen für das Gaswirtschaftsjahr 2011/ 2012 wird wieder der Vorlieferant mit den günstigsten Konditionen über eine Ausschreibung ermittelt bzw. soll eine strukturierte Beschaffung am freien Markt (Spot- bzw. Terminmarkt) erfolgen.



**Stadt Plauen**

**Der Oberbürgermeister**

## **Bericht zur Tätigkeit des Aufsichtsrates der Abfallentsorgung Plauen GmbH im Jahr 2010**

Der Aufsichtsrat hat sich in fünf Sitzungen über die wirtschaftliche Lage, die Wettbewerbssituation, Entwicklungsperspektiven für das Unternehmen sowie wichtige Geschäftsvorgänge der Abfallentsorgung Plauen GmbH im Geschäftsjahr 2010 informiert.

Das wichtigste Thema, welches in mehreren Sitzungen Gesprächsgegenstand war, war die Veränderung der Zuständigkeit für die hoheitliche Abfallentsorgung und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Unternehmensentwicklung. In diesem Jahr wurden seitens der Stadt Plauen mehrere Gespräche über einen Unternehmensteilverkauf an den Landkreis Vogtlandkreis geführt. Der Aufsichtsrat hat sich im Vorfeld dieser Gespräche über die Rahmenbedingungen verständigt und die Gesprächsergebnisse nachfolgend ausgewertet. Die Vertreter des Landkreises Vogtlandkreis mit seinen angeschlossenen Unternehmen haben die Gespräche nach drei Treffen ergebnislos abgebrochen.

Von der Geschäftsleitung wurde kontinuierlich die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr analysiert und in zeitnahen Darstellungen im Aufsichtsrat diskutiert. Darüber hinaus wurden die Mitglieder des Aufsichtsrates regelmäßig und zeitnah in schriftlicher Form über die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens informiert.

Weitere Schwerpunkte waren die Analyse des Geschäftsfeldes Winterdienst nach Beendigung des Winterhalbjahres und die Ersatzbeschaffung von abgenutzter Technik und Fahrzeugen.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss zum 31.12.2010 der Gesellschaft sowie den Lagebericht geprüft. Anlass für Beanstandungen hat sich nicht ergeben.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 22.04.2010 den Jahresabschluss gebilligt und dem Gesellschafter einstimmig zur Feststellung empfohlen.

In der Aufsichtsratssitzung am 19.11.2010 wurde der Wirtschafts- und Investitionsplan für das Jahr 2011 bestätigt und der Wirtschaftsprüfer zum 31.12.2010 gewählt.



Uwe Täschner  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

## **Bericht zur Tätigkeit des Aufsichtsrates der Freizeitanlagen Plauen GmbH im Geschäftsjahr 2010**

Im Geschäftsjahr 2010 fanden 2 Aufsichtsratssitzungen statt.

Die Hauptthemen der Aufsichtsratssitzungen waren der Jahresabschluss des Jahres 2009, die Wirtschaftsplanung 2011, sowie aktuelle Informationen zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft. Bei der Auswertung der wirtschaftlichen Situation 2010 konnte der Aufsichtsrat konstatieren, dass die Gesellschaft nach den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008 und 2009 auch im Jahr 2010 den geplanten Zuschussrahmen eingehalten hat.

Das Geschäftsjahr 2010 war vor allem geprägt durch die Erweiterung des Geschäftsumfanges der FAP infolge der Übernahme der Bewirtschaftung der neu errichteten Sauna am Stadtbad Hofer Straße. Es musste festgestellt werden, dass die geplanten Besucherzahlen der Sauna im Jahr 2010 noch nicht erreicht wurden.

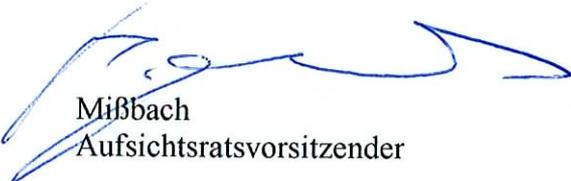
Das Geschäftsjahr 2010 der FAP schloss mit einem Verlust in Höhe von -140 TEUR ab. Der Hauptgrund hierfür war, dass, wie auch in den Vorjahren, Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 70 TEUR nicht durch planmäßige Zuschüsse der Stadt Plauen gedeckt waren. Darüber hinaus entstanden Verluste im operativen Bereich durch Nichterreichen geplanter Umsätze z.B. infolge längerer Reparatur- und Umbaumaßnahmen in den Bädern, höherer Kosten durch äußerst intensive Nutzung des Bades Hofer Str. durch den Vereinssport und Nichterreichen der geplanten Besucherzahlen im Bereich Sauna.

Grundsätzlich ist aber auch für das Jahr 2010 festzustellen, dass das vom Stadtrat beschlossene Geschäftsmodell der einheitlichen Bewirtschaftung der städtischen Bäder durch die FAP unter den vorgesehenen Rahmenbedingungen eine effektive Lösung darstellt.

Probleme sieht der Aufsichtsrat allerdings weiterhin in den mangelnden Möglichkeiten der FAP zur Finanzierung von Ersatz- und Neuinvestitionen.

Spätestens 2012 sind aus Sicht des Aufsichtsrates eigenkapitalerhaltende Maßnahmen durch die Gesellschafter unabdingbar. Der Wirtschaftsplan 2012 wurde vom Aufsichtsrat daher unter dem Vorbehalt beschlossen, dass entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden.

Aus Sicht des Aufsichtsrates muss auf Basis der Analyse des Jahresabschlusses 2011, auch unter der Prämisse des dann mittlerweile eingeschwungenen Betriebes des Geschäftsbereiches Sauna, eine grundlegende Prüfung der Finanzierungsstruktur der FAP stattfinden und die entsprechenden Schlussfolgerungen, z.B. in Form von Anpassungen der Bewirtschaftungsverträge, zur weiteren sicheren Finanzierung der FAP gezogen werden.



Mißbach  
Aufsichtsratsvorsitzender

## **Bericht zur Tätigkeit des Aufsichtsrates der Theater Plauen – Zwickau gGmbH 2010**

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2010 zu fünf Aufsichtsratssitzungen zusammengefunden.

Wesentliche Themen in dieser Zeit waren folgende Schwerpunkte:

1. Die Tarifabschlüsse in den einzelnen Sparten und deren Auswirkung auf die wirtschaftliche Situation des Theaters.
2. Die Vorbereitung der Haustarifverhandlungen mit den Gewerkschaften im Ergebnis des von den Gesellschaftern beschlossenen Strukturkonzeptes.
3. Die Gespräche mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hinsichtlich der vereinbarten Zahlungen aus dem Strukturfonds für die tarifbedingten Mehraufwendungen.
4. Die Vorbereitung der Verlängerung des Grundlagenvertrages zwischen den Städten Zwickau und Plauen zum 01.08.2011.
5. Der aktuellen Investitionsplan 2010 und die notwendigen Brandschutzmaßnahmen im TIM wurden im Aufsichtsrat diskutiert.
6. Es wurden Beschlüsse für eine weitere Angleichung der Eintrittspreise in Zwickau und Plauen gefasst.

Der Beschluss zum Jahresabschluss per 31.07.2009 wurde in der Sitzung am 26.02.2010 einstimmig gefasst. Der Gesellschafterversammlung wurde empfohlen, den Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Dem Gesellschafter wurde weiterhin empfohlen, der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr zum 31.07.2009 Entlastung zu erteilen.

Der Beschluss zum Jahresabschluss des Rumpfgeschäftsjahres per 31.12.2009 wurde in der Sitzung am 27.08.2010 einstimmig gefasst. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen und dem Gesellschafter wird empfohlen, der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates Entlastung zu erteilen.

Der Wirtschaftsplan 2011 wurde in der Sitzung am 01.10.2010 behandelt, aber auf Grund der sich verzögernden Haustarifverhandlungen erst am 20.11.2011 bestätigt.



Uwe Täschner  
stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates